

KAUSA Servicestelle Rheinland-Pfalz | Standort Rheinhessen
Dagobertstraße 2 | 55116 Mainz

Presseinformation vom 12. Dezember 2017

Ihre Ansprechpartner
Claudia Rörig-Paul
Tel.: 06131 9992-719
c.roerig-paul@hwk.de
Hasko Externbrink
Tel.: 06131 9992-12
h.externbrink@hwk.de

Mit gutem Beispiel voran: Ingelheimer Bauunternehmen für Flüchtlingsarbeit ausgezeichnet

KAUSA Servicestelle Rheinland-Pfalz lobt neue Bildungspartnerschaft

Eine wegweisende Anerkennung durfte jetzt die Ingelheimer Karl Gemünden GmbH & Co. KG als „Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb 2017“ entgegennehmen. Die Vollversammlung der Handwerkskammer Rheinhessen folgte am 06. Dezember 2017 dem Vorschlag der KAUSA Servicestelle Rheinland-Pfalz, die in dem rheinhessischen Bauunternehmen einen mustergültigen Bildungspartner gewinnen konnte.

Zitat aus der Auszeichnungsbegründung der KAUSA Servicestelle:

„Die Firma Gemünden investiert viel Zeit und Geld in ihre Auszubildenden. Sie werden intensiv betreut, besonders von Frau Karin Doré und von Herrn Tim Gemünden selbst. Beide haben sich sozial und politisch für die Flüchtlinge eingesetzt. Als es um die Residenzpflicht für zwei Flüchtlinge aus Frankenthal und einen Flüchtling aus Mainz ging, haben sie sich sogar mit der Ministerpräsidentin Malu Dreyer in Verbindung gesetzt und dadurch erwirken können, dass die Flüchtlinge doch auf dem Firmengelände übernachten dürfen. Nur so ist es logistisch möglich, dass die Auszubildenden ihrer Arbeit nachgehen können.

Die Flüchtlinge bekommen von der Firma Gemünden zusätzlichen Unterricht in Mathematik und Deutsch finanziert um sicherzustellen, dass sie die Ausbildung mit guten Leistungen durchlaufen und abschließen können. Der Unterricht findet auf dem Firmengelände statt, so dass es neben dem Arbeiten auch zeitlich möglich, ist am Unterricht teilzunehmen. Frau Doré ist auch im regen Kontakt mit der Berufsschule und verfolgt die dortigen Fortschritte. Zusätzlich setzt sie sich auch dafür ein, dass sich die Flüchtlinge ermäßigte Lebensmittel bei Caritas abholen dürfen. Unsere Erfahrung ist es, dass die Firma Gemünden bei Praktikanten und Azubis generell einen hohen Anspruch hat und für diesen Anspruch auch viel investiert.“ Zitat Ende.

KAUSA Servicestelle Rheinland-Pfalz | Standort Rheinhessen | Dagobertstraße 2 | 55116 Mainz
hwk.de/ausbildung/kausa-servicestelle-rheinland-pfalz/

An diesen Erfolg können jetzt praktisch alle rheinhessische Unternehmen mit der Bereitstellung von Praktikums- und Ausbildungsstellen für junge Migranten anknüpfen und sich künftige Fach- und Führungskräfte sichern. Denn mit dem erfolgreichen Abschluss ihrer Deutschkurse stehen jetzt in der Region hochmotivierte Geflüchtete am Start, um ihren Weg in Praktikum, Ausbildung und Beruf zu beginnen. Die konkrete Unterstützung durch die KAUSA Servicestelle Rheinland-Pfalz ist garantiert. Sie berät überall in Rheinhessen auch Eltern und Jugendliche vor der Berufswahlentscheidung.

KAUSA steht für "Kordinierungsstelle Ausbildung und Migration", die Teil des Ausbildungsstrukturprogramms JOBSTARTER plus ist. JOBSTARTER plus wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds.

Aktuell kann man bei der KAUSA Servicestelle die Broschüre „Junge Flüchtlinge in Ausbildung“ bestellen. Sie zeigt, wie Betriebe und Geflüchtete erfolgreich den Einstieg in Praktika, EQJ und Ausbildung schaffen. Ausbildungsbezogene Flyer in Arabisch, Farsi und Tigrinya runden das KAUSA Servicestellen-Angebot ab.



Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb 2017: Mit Bauunternehmer Tim Gemünden (Mitte) freuen sich Präsident Hans-Jörg Frieße (l.v.l.) und Hauptgeschäftsführerin Anja Obermann, Handwerkskammer Rheinhessen. Fotograf: Stefan Sämmmer